

HIGHLIGHT

Der frühe Ertrag

00-Sommerkörnerraps



HIGHLIGHT - Leichte Bestandesführung durch kurze, kompakte Bestände bei sehr früher Reife

HIGHLIGHT - Gute Eignung für trockene Zonen mit einer kurzen Vegetationsperiode

HIGHLIGHT - Optimale Ausnutzung der Winterfeuchte

Zugelassen in: EU, Russland

Sortenbeschreibung

Sortentyp	Linien sorte
Kornertrag	mittel
Ölertrag	mittel - hoch
Blühbeginn	sehr früh
Reife	sehr früh
Standfestigkeit	gut
Pflanzenlänge	kurz

Qualität

Ölgehalt	hoch
Tausendkorngewicht	gering - mittel
Glucosinolatgehalt	niedrig
Erucasäuregehalt	niedrig

Eigenschaften

Frühsaateignung	+
Spätsaateignung	+++

Mährdruscheignung	++
Stresstoleranz	+
Gesundheit	++
Robustheit	+
Mulchsaateignung	+

Standorteignung für

- leichtere Böden	Ø
- bessere Böden	+++
- schwierige Böden	Ø

+++ = schnell/hoch/gut Ø = mittel

Anbauhinweise

Saatzeit/Aussaatstärke (keimfähige Körner/m²)

früh (März)	60 - 80 k.Kö/m ²
optimal (01. - 20. April)	80 - 100 k.Kö/m ²
spät (21. April - 15. Mai)	100 - 120 k.Kö/m ²

Saattiefe

Schwere Böden: 2-3 cm
Leichte, trockene Böden: 3-4 cm mit guter Rückverfestigung

Düngung (Ertragserwartung 20-30 dt/ha)

N:	80 kg/ha vor der Saat 40 kg/ha im Schossen
K ₂ O:	100 - 160 kg/ha
P ₂ O ₅ :	50 - 60 kg/ha
MgO:	20 kg/ha
S:	20 - 30 kg/ha
Bor:	200 g/ha (z.B. zur Blütenbehandlung)
MnSO ₄ :	1 kg/ha (z.B. zur Blütenbehandlung)

Herbizide

Spritzung mit Metazachlor (Butisan, Butisan Top) 3 Tage nach der Saat (Voraufbau) oder 4 - 7 Tage nach der Saat, evtl. zusätzliche Bekämpfung von Ausfallgetreide mit *Fusilade Max*.

Insektizide

Regelmäßige Bestandeskontrolle auf Rapsglanzkäfer (*Meligethes aeneus*) ab dem frühen Knospenstadium. Bekämpfung mit Pyrethroiden (*Talstar 8 SC*, *Trebon 30 EC*, *Mavrik*), Neonicotinoiden (*Biscaya*) oder Organophosphaten (*Reldan 22*, *Pyrinex 25 CS*). Nützlinge und Bienen schonen.

Fungizide

Wachstumsreglierung mit Tebuconazol (*Folicur*) oder Metconazol (*Caramba*) nur in sehr wüchsigen Beständen bei ausreichend Wasserverfügbarkeit. Falls notwendig in der Vollblüte Sclerotinia-Behandlung (z.B. Wirkstoffe Boscalid, Carbendazim, Prochloraz, Prothioconazol).

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstums- und Anbaubedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

Bei den genannten Produkten bzw. Pflanzenschutzmitteln die aktuelle Zulassungssituation, Anwendungsaufgaben und Gebrauchsanleitung beachten.

Informationsstand: Dezember 2009

Raps GbR
D-24977 Grundhof

Tel. +49-4636-890 Fax +49-4636-8922
service@rapsgeb.com www.rapsgeb.com

